

Die kleine Hexe (Otfried Preußler)

Es war einmal eine kleine Hexe. Die war erst einhundertsevenundzwanzig Jahre alt. Sie wohnte in einem Hexenhaus, das einsam in einem tiefen Wald stand. Es hatte ein windschiefes Dach, einen krummen Schornstein und klapprige Fensterläden. Die Hexe besaß einen Raben namens Abraxas, der sprechen konnte und sehr weise war. Etwa sechs Stunden am Tag versuchte sie das Hexen zu üben, denn das ist keine einfache Sache. Und die kleine Hexe hatte einen großen Wunsch: So gern würde sie auf dem Blocksberg mit den anderen Hexen feiern und tanzen.

Aber sie wäre noch zu klein, sagen die großen Hexen.



Doch das ist der kleinen Hexe egal. Sie beschließt diesmal dabei zu sein und hört nicht auf die Warnungen ihres Raben Abraxas. Die kleine Hexe fliegt zum Blocksberg. Im Trubel der Nacht würde sie bestimmt nicht weiter auffallen. Nur leider tanzt sie der Wetterhexe Rumpumpel über den Weg. Zur Strafe nehmen ihr die anderen Hexen den Besen weg und der Hexenrat wird sie einen Tag vor der nächsten Walpurgisnacht prüfen. Die kleine Hexe muss beweisen, dass sie eine gute Hexe ist. Vor allem muss sie sich an alle Regeln halten und die 7892 Zaubersprüche aus dem dicken Zauberbuch auswendig lernen. Wie soll sie das nur schaffen?

Decke nun den Text ab und versuche die Fragen zu beantworten

- 1 Wie alt ist die kleine Hexe?
- 2 Wo wohnt die kleine Hexe?
- 3 Welches Tier beißt die kleine Hexe? Wie heißt es?
- 4 Wie heißt die Wetterhexe?
- 5 Wo treffen sich die großen Hexen?
- 6 Wie wird die kleine Hexe bestraft?